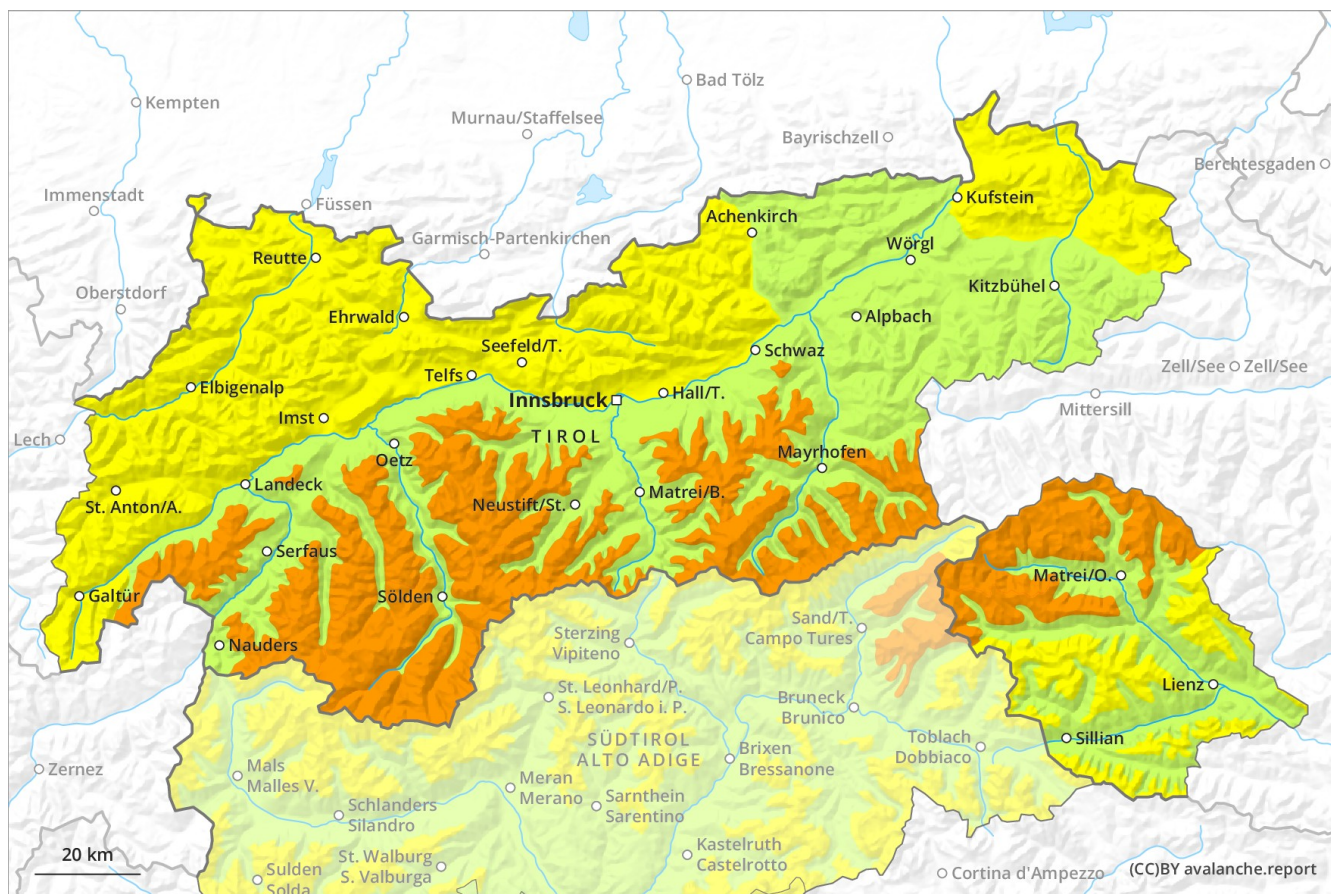


Lawinenvorhersage Freitag 14.12.2018

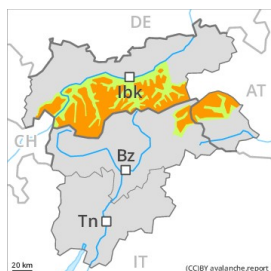
Veröffentlicht am 14.12.2018 um 10:38



Lawinen.report



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Samstag, den 15.12.2018



Tribschnee



2200m



Altschnee



2300m
2900m

Vorsicht vor Tribschnee und schwachem Altschnee.

Mit mässigem bis starkem Südwind entstanden am Donnerstag besonders in den Föhngebieten störanfällige Tribschneeansammlungen. Die frischen Tribschneeansammlungen können vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die frischen Tribschneeansammlungen sind gut erkennbar. Schwachschichten im unteren Teil der Schneedecke können vor allem an sehr steilen Schattenhängen besonders mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. Dies zwischen etwa 2300 und 2900 m. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 1: bodennahe schwachschicht vom frühwinter

Der Wind blies vor allem in den Föhngebieten mässig bis stark. Im oberen Teil der Schneedecke sind besonders in schattigen, windgeschützten Lagen weiche Schwachschichten vorhanden. Die Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. In der Altschneedecke sind an sehr steilen Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, v.a. zwischen etwa 2400 und 2900 m. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin.

Tendenz

Weiterer Rückgang der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich am Samstag, den 15.12.2018 →



Triebschnee



Waldgrenze

Triebschnee ist die Hauptgefahr.

Die schon etwas älteren Triebschneeansammlungen sind vereinzelt noch störanfällig. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger. Solche Gefahrenstellen sind eher selten und gut zu erkennen. Vor allem in den an die Gefahrenstufe 3, "erheblich" angrenzenden Gebieten sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr höher.

Schneedecke

Gefahrenmuster (gm 6: lockerer schnee und wind)

Die Triebschneeansammlungen der letzten Woche haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden.

Tendenz

Weiterer Rückgang der Gefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



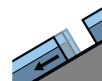
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Samstag, den 15.12.2018



Tribschnee



2200m



Gleitschnee



2400m

Frischen Tribschnee beachten. Dies vor allem in Kamm- und Passlagen in den Föhngebieten des Südens. Gleitschneelawinen und Rutsche unterhalb von rund 2400 m.

Die älteren Tribschneeansammlungen der letzten Tage haben sich gut mit dem Altschnee verbunden. Diese können vereinzelt noch mit grosser Belastung ausgelöst werden. Zudem sollten die frischen Tribschneeansammlungen beachtet werden. Dies, vor allem in den Föhngebieten des Südens. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden oberhalb von rund 2200 m. Gefahrenstellen für Gleitschneelawinen liegen an steilen Grashängen unterhalb von rund 2400 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Die frischen Tribschneeansammlungen liegen vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m auf weichen Schichten. Die Altschneedecke ist meist günstig.

Tendenz

Weiterer Rückgang der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Samstag, den 15.12.2018 →



Geringe Gefahr. Frischer Triebschnee ist die Hauptgefahr.

Die schon etwas älteren Triebschneeansammlungen der letzten Woche sind kaum mehr störanfällig. Die Gefahrenstellen sind selten. Dies in Kammlagen oberhalb der Waldgrenze sowie an sehr steilen Schattenhängen. Unterhalb der Waldgrenze liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Schneedecke

Gefahrenmuster (gm 6: lockerer schnee und wind)

Die Schneedecke ist meist günstig.

Tendenz

Weiterer Rückgang der Lawinengefahr.